

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung.....	17
Teil 1: Prolegomena.....	19
I. Die Anthropologie in Geschichte und Gegenwart. Ein problemgeschichtlicher Überblick .....	21
1. Der Mensch im Horizont von Gott und Welt.....	21
2. Anthropologie als Lehre von der Würde des Menschen .....	24
2.1 Das Postulat einer eigenständigen Wissenschaft vom Menschen in Humanismus und Renaissance .....	24
2.2 René Descartes und seine Bedeutung für die philosophische Anthropologie .....	25
2.2.1 Grundriß der Philosophie Descartes'.....	25
2.2.2 Das Bild des Menschen nach Descartes .....	26
3. Anthropologie als Lehre von der Einheit des Menschen .....	28
3.1 Der Okkasionalismus der cartesischen Schule.....	28
3.2 Das pantheistische Modell Spinozas und die Frage nach der Einheit des Menschen .....	29
3.2.1 Benedictus (Baruch) de Spinoza (1632 - 1677) als Begründer des Pantheismus .....	29
3.2.2 Das Bild des Menschen bei Spinoza .....	30
3.3 G. W. Leibniz und sein Beitrag zur Geschichte der Anthropologie .....	31
3.3.1 Die neuen Akzente in der Philosophie von Gottfried Wilhelm Leibniz (1646 - 1716) .....	31
3.3.2 Das Bild des Menschen bei Leibniz.....	33
3.4 Die Flucht in den Monismus .....	35
3.4.1 Der Spiritualismus der Cambridger Schule.....	35
3.4.2 Der Materialismus der französischen Aufklärung .....	35
4. Anthropologie als Lehre vom ganzen Menschen.....	36
4.1 Die Frage nach dem ganzen Menschen vor dem Hintergrund der Popularphilosophie des 18. Jahrhunderts .....	36
4.1.1 Die Leibniz-Wolff'sche Schule und ihre Gegner.....	37
4.1.2 Die Rehabilitation der Lehre vom 'influxus physicus' .....	39

4.2	Das Ringen um den ganzen Menschen im Spiegel der Erkenntnistheorie der Aufklärung. Die zweite Phase der Leibniz-Rezeption als Kontext der Anthropologie Herders .....	40
4.2.1	Die Entdeckung der 'Nouveaux Essais' als Anstoß für neue erkenntnistheoretische Fragestellungen .....	40
4.2.2	Von der Dichotomie zur Triade: Die Erkenntnistheorie der Aufklärung im Übergang zum Deutschen Idealismus ..	43
5.	Die Krise der Anthropologie im 19. Jahrhundert.....	45
6.	Neuansätze und Problemstellungen der philosophischen Anthropologie des 20. Jahrhunderts .....	47
II.	Die Anthropologie im Blickfeld der modernen Wissenschaftstheorie ..	55
1.	Zur gegenwärtigen Problemlage in der Wissenschaftstheorie.....	55
1.1	Hintergrund und Entfaltung der wissenschaftstheoretischen Diskussion der Neuzeit.....	55
1.1.1	Die Frage nach der Wissenschaft an sich.....	55
1.1.2	Tendenzen und Entwicklungslinien der wissenschaftstheoretischen Diskussion der Neuzeit .....	57
1.2	Neuzeitlicher Methodenpluralismus und 'dimensionale Anthropologie'. Die Frage nach dem ganzen Menschen im Blickfeld der wissenschaftstheoretischen Diskussion .....	68
1.2.1	Rückblick auf die wissenschaftstheoretische Diskussion unter anthropologischer Perspektive .....	68
1.2.2	'Der Pluralismus der Wissenschaften und die Einheit des Menschen'. Viktor E. Frankls Entwurf einer 'dimensionalen Anthropologie' .....	72
2.	Aufgaben, Methoden und Prinzipien der theologischen Anthropologie .....	74
2.1	Theologie als Wissenschaft .....	75
2.1.1	Theologiegeschichtlicher Rückblick .....	75
2.1.2	Die Frage nach der Wissenschaftlichkeit der Theologie im Kontext der wissenschaftstheoretischen Diskussion der Gegenwart .....	77
2.2	Der Mensch als Thema der Theologie. Grundzüge der theologischen Anthropologie und ihre Bedeutung für die Frage nach dem ganzen Menschen .....	81
2.2.1	Grundzüge einer theologischen Anthropologie.....	82
2.2.2	Die theologische Anthropologie und die Suche nach einem umfassenden, ganzheitlichen Menschenbild.....	84
3.	Zusammenfassung und Ausblick.....	86

Teil 2: Der ganze Mensch. Die 'Anthropologie Gottes' als Horizont der Erziehung des Menschengeschlechts bei Herder.....	87
Einleitung .....	89
1. Auf der Suche nach der wahren Humanität. Johann Gottfried Herders Weg von Mohrungen nach Weimar .....	89
2. Religiöser Glaube und neue Wissenschaft. Zu Problemen und Tendenzen der Theologie der Aufklärung .....	96
2.1 Die Vorgeschichte der Theologie der Aufklärung .....	96
2.2 Neue Wege zum Gottesglauben. Religionsphilosophie und Pietismus und ihr Beitrag zur Überwindung der Orthodoxie.....	98
2.3 Grundzüge der Theologie der Aufklärung.....	102
2.4 Ausblick.....	108
I. Die anthropologische Frage. 1764 - 1774.....	111
1. Die 'kopernikanische Wende' im Frühwerk J. G. Herders: Auf der Suche nach einer 'menschlichen Philosophie' .....	111
1.1. Herders schriftstellerische Anfänge.....	111
1.1.1 Fragmente einer Geschichte des menschlichen Geistes.....	111
1.1.2 'Problem: wie die Philosophie zum Besten des Volkes allgemeiner und nützlicher werden kann' .....	112
1.1.3 Der Mensch als das 'vermischte Wesen'. Zum Grundproblem der philosophischen Anthropologie im Frühwerk Herders .....	114
1.1.4 Die Bestimmung des Menschen aus religiöser Sicht.....	117
1.2 Kritische Würdigung und Ausblick .....	124
2. Der sinnesphysiologische Entwurf: 'Viertes Wäldchen über Riedels Theorie der schönen Künste' (1769) .....	125
2.1 Hintergrund und Entstehungsgeschichte.....	125
2.1.1 F. J. Riedel und die Popularphilosophie der Zeit .....	125
2.1.2 Zur Entstehungsgeschichte des 'Vierten Wäldchens' .....	127
2.2 Darstellung und Kommentar .....	128
2.3 Die Frage nach dem 'ganzen Menschen'. Zum anthropologischen Stellenwert des 'Vierten Wäldchens' .....	132
3. Der sprachphilosophische Entwurf: 'Abhandlung über den Ursprung der Sprache' (1772) .....	133
3.1 Hintergrund und Entstehungsgeschichte.....	133

3.1.1	Die wichtigsten Positionen zur Frage nach dem Ursprung der Sprache im 18. Jahrhundert.....	134
3.1.2	Die Entstehungsgeschichte der 'Abhandlung über den Ursprung der Sprache' von J. G. Herder .....	135
3.2	Herders 'Abhandlung über den Ursprung der Sprache' in ihren wichtigsten Grundzügen.....	137
3.2.1	"Haben die Menschen, Ihren Naturfähigkeiten überlassen, sich selbst Sprache erfinden können?" .....	137
3.2.2	"Auf welchem Wege der Mensch sich am füglichsten hat Sprache erfinden können und müßen?" .....	141
3.3	Zwischenbilanz .....	143
4.	Der geschichtsphilosophische Entwurf: 'Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit' (1774).....	144
4.1	Hintergrund und Entstehungsgeschichte.....	144
4.1.1	Zur Geschichtsphilosophie der Aufklärung.....	144
4.1.2	Zur Entstehungsgeschichte von Herders erstem Beitrag zur geschichtsphilosophischen Diskussion der Zeit .....	146
4.2	Grundzüge der Geschichtsphilosophie Herders .....	146
4.3	Resümee und Ausblick.....	152
II.	Der ganze Mensch. Die Begründung und Entfaltung der theologischen Anthropologie von Johann Gottfried Herder. 1774 - 1778 .....	155
1.	Die Welt 'mit den Augen Gottes sehen'. Der Offenbarungsbegriff Johann Gottfried Herders.....	155
1.1	Theologische Neubesinnung: Die Heilige Schrift als der "Schlüssel" zur Geschichtsphilosophie Herders .....	155
1.1.1	Entstehungsgeschichtliche Zusammenhänge.....	155
1.1.2	"Der Autor ist der beste Ausleger seiner Werke". J. G. Hamanns Deutung der Heiligen Schrift als Grundlage für den Offenbarungsbegriff Herders.....	156
1.2	Der Ursprung des Menschengeschlechts als 'thätliche' Rede Gottes über die Bestimmung des Menschen. J. G. Herders 'Älteste Urkunde des Menschengeschlechts' als Geschichtsphilosophie aus theologischer Perspektive und als theologische Anthropologie aus geschichtsphilosophischer Perspektive .....	157
1.2.1	Anleitung zum 'Lesen lernen'. Die hermeneutischen Prinzipien für die Schriftauslegung J. G. Herders.....	157
1.2.2	Die 'Älteste Urkunde des Menschengeschlechts' als schöpfungstheologischer Schlüssel für die Geschichtsphilosophie. Der Historismus Herders als Paradigma für	

eine Geschichtsphilosophie aus theologischer Perspektive.....	162
1.2.3 Die 'Älteste Urkunde des Menschengeschlechts' als Paradigma für eine theologische Anthropologie aus geschichtsphilosophischer Perspektive.....	165
1.3 Die Wahrung der 'Urrechte der Menschheit' als Aufgabe des Predigtamtes. J. G. Herders Schrift 'An Prediger. Fünfzehn Provinzialblätter' als pastoraltheologische Programmschrift für eine 'nützliche' Theologie.....	173
1.3.1 Entstehungsgeschichtliche Zusammenhänge.....	173
1.3.2 Vom wahren 'Nutzen' des geistlichen Amtes. Grundzüge der pastoraltheologischen Programmschrift Herders 'An Prediger. Fünfzehn Provinzialblätter'.....	176
1.4 "... nur auf der Höhe der Offenbarung ist Blick". Der Offenbarungsbegriff J. G. Herders und seine Bedeutung für eine ganzheitliche Anthropologie.....	179
2. "... der wahre Mensch, das Bild Gottes in Jesu". Die Christologie J. G. Herders als Modell geglückten Menschseins.....	185
2.1 Die Christologie J. G. Herders als Bindeglied zwischen Geschichtsphilosophie, Schöpfungstheologie und Anthropologie....	185
2.1.1 Jesus Christus als 'Endzweck' des Schöpfungsplans, als 'Eckstein' und 'Mittelpunkt' der Weltgeschichte.....	186
2.1.2 Jesus Christus als der 'wahre Mensch'.....	187
2.2 'Jesus, Wort Gottes, Licht und Leben'. Grundzüge der Christologie J. G. Herders.....	188
2.2.1 Die Gottessohnschaft Jesu als Ausdruck des 'Charakters seiner Person und seiner Sendung'.....	189
2.2.2 Die Liebe Gottes als Prinzip des Handelns Jesu.....	192
2.2.3 Jesus als 'Heiland' der Welt. Über den "Zweck, zu welchem seine Religion die Menschheit bilden sollte".....	193
2.3 Die Christologie als Modell geglückten Menschseins.....	196
2.3.1 Geglückte Identität am Beispiel Jesu Christi.....	197
2.3.2 Solidarisches Handeln nach dem Vorbild Jesu Christi.....	200
3. Die Erkenntnistheorie Herders als Paradigma eines ganzheitlichen Menschenbildes aus der Perspektive der 'Anthropologie Gottes'.....	202
3.1 Zur Entstehungsgeschichte der Schrift 'Vom Erkennen und Empfinden der menschlichen Seele'.....	203
3.1.1 Die äußere Entstehungsgeschichte: Daten und Dokumente.....	203

3.1.2	Die innere Entwicklungsgeschichte: Eine vergleichende Analyse der verschiedenen Fassungen der Schrift 'Vom Erkennen und Empfinden der menschlichen Seele'.....	205
3.1.3	Von Leibniz über Haller zu Hamann: Die geistigen Väter der Erkenntnistheorie Herders und ihr Beitrag zur Entstehungsgeschichte seiner Anthropologie.....	210
3.2	'Vom Erkennen und Empfinden der menschlichen Seele'. Die anthropologische Hauptschrift Herders als Paradigma für ein ganzheitliches Menschenbild aus der Perspektive der 'Anthropologie Gottes' .....	218
3.2.1	Herders Programm einer theologischen Anthropologie - die Leitlinien seines ganzheitlichen Menschenbildes aus dem Blickwinkel Gottes .....	219
3.2.2	Gott - Mensch - Natur. Die Beziehung zwischen Gott und seiner Schöpfung als Horizont der ganzheitlichen Anthropologie Herders .....	224
3.2.3	Die 'coincidentia oppositorum' als Grundprinzip der ganzheitlichen Anthropologie Herders.....	227
3.2.4	Empfinden - Erkennen - Wollen. Das Ineinandergreifen der menschlichen Daseinsvollzüge als Strukturgesetz der ganzheitlichen Anthropologie Herders.....	238
3.3	Zwischenbilanz .....	240
Teil 3:	Herders Konzept von der Erziehung des Menschengeschlechts in der Bewährungsprobe. Die Auseinandersetzungen mit I. Kant und J. W. von Goethe und ihrem Verständnis vom Wesen des Menschen .....	243
Einleitung	.....	245
I.	Der Mensch als das Wesen der Vernunft. Eine Konfrontation der anthropologischen Modelle von Herder und Kant.....	247
1.	Grundzüge des philosophischen Denkens von Immanuel Kant als Fundament und Kontext seines Menschenbildes .....	247
1.1	Biographische Skizze .....	247
1.2	Überblick über die Entwicklung seines Denkens bis zur Entstehung der 'Kritik der reinen Vernunft' .....	248
1.3	Die Erkenntnistheorie Kants als methodische Propädeutik eines neuen Systems der Philosophie. Die 'Kritik der reinen Vernunft' als Antwort auf die Frage: Was kann ich wissen? .....	253

1.4	Die Moralphilosophie Kants als 'Gravitationszentrum' seines philosophischen Denkens. Die 'Kritik der praktischen Vernunft' als Antwort auf die Frage: Was soll ich tun?.....	259
1.5	Die Religionsphilosophie Kants als Quintessenz seines philosophischen Denkens. 'Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft' als Antwort auf die Frage: Was darf ich hoffen? .....	263
2.	Der 'Bürger zweier Welten'. Die Anthropologie Immanuel Kants als Antwort auf die Frage: Was ist der Mensch?.....	274
2.1	'Ich lerne die Menschen ehren'. Die Ehrfurcht vor dem Menschen als Leitmotiv der Anthropologie Kants.....	274
2.2	'Anthropologie' oder 'Anthroponomie'. Zu den beiden Aspekten der menschlichen Existenz in der Philosophie Immanuel Kants und dem Problem ihrer Verknüpfung.....	278
2.3	Die Geschichtsphilosophie als Spiegelbild und Paradigma des anthropologischen Gegensatzes von Herder und Kant.....	282
2.3.1	Der Streit über Herders 'Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit' .....	283
2.3.2	Kants 'Idee zu einer allgemeinen Geschichte in weltbürgerlicher Absicht' .....	286
2.3.3	Kants Rezension des ersten Bandes der 'Ideen' Herders .....	289
2.3.4	Herders Erwiderung auf die Angriffe Kants: ein neues Bekenntnis zur Lehre vom ganzen Menschen.....	291
2.3.5	Das Problem der Selbstverwirklichung des Menschen.....	293
2.3.6	Resümee des bisherigen Verlaufs der Auseinandersetzung.....	299
2.3.7	Kants 'Mutmaßlicher Anfang der Menschengeschichte' als vorläufiger Schlußpunkt der Auseinandersetzung mit Herder.....	300
3.	Das Christentum als die wahre 'Menschenreligion'. Herders Kampf gegen die Transzendentalphilosophie Kants.....	304
3.1.	Die Religionsphilosophie der Spätaufklärung als Herausforderung für die Theologie Herders .....	304
3.2	Das Christentum als die wahre 'Menschenreligion'. Herders 'Christliche Schriften' als Gegenentwurf gegen die Transzendentalphilosophie des Deutschen Idealismus .....	310
3.3	Johann Gottfried Herders 'Metakritik zur Kritik der reinen Vernunft': ein theologischer Gegenentwurf zur philosophischen Anthropologie Immanuel Kants .....	321

II. Der Mensch als das Wesen der Natur. Ein Vergleich der Menschenbilder von Herder und Goethe .....	331
1. Herder und Goethe - Einblicke in die Geschichte ihrer Beziehung .....	331
1.1 Das Leben Johann Wolfgang (von) Goethes - eine biographische Skizze.....	332
1.2 Herder und Goethe - Einblicke in die Geschichte ihrer Beziehung .....	336
2. Goethes Verständnis vom Menschen: Voraussetzungen, Grundaussagen und Konsequenzen .....	348
2.1 'Deus sive natura'. Grundzüge von Goethes Naturverständnis als Fundament und Kontext seines Menschenbildes .....	349
2.2 "... als seyten wir mit der Natur eins". Der Mensch als das Wesen der Natur im Menschenbild Goethes .....	361
2.3 Die Ästhetik als Spiegelbild und Paradigma der anthropologischen Differenzen zwischen Herder und Goethe .....	373
3. Das Ideal der Humanität als die wahre Bestimmung des Menschengeschlechts. Herders Antwort auf das Menschenbild der klassizistischen Ästhetik.....	382
3.1 Die klassizistische Ästhetik als Herausforderung für das Humanitätsideal J. G. Herders .....	382
3.2 "Humanität ist der Charakter unsres Geschlechts". Die 'Briefe zu Beförderung der Humanität' als Herders Antwort auf das Menschenbild der klassizistischen Ästhetik .....	384
3.3 Die Kunst im Dienste der Erziehung des Menschengeschlechts zur Humanität. Herders 'Kalligone' als Gegenentwurf gegen die klassizistische Ästhetik .....	390
Schlußbemerkung .....	397
Anmerkungen .....	401
Literaturverzeichnis .....	443
Namensregister .....	467

Die Siglen für die benutzten Quellen werden im Literaturverzeichnis erklärt (vgl. Siglenverzeichnis S. 445).